



Protokoll

Frühjahrstagung 2019 der Kreissynode des EKMB

30. März 2019, 09:00 bis 16:30 Uhr, in Werder (Havel), Adolf-Damaschke-Str. 9 (Gemeindehaus)

12. Synodaltagung des EKMB in der 2. Legislaturperiode 2014 bis 2019 / 17. Synodaltagung seit Gründung 2012

Die Synode beginnt mit einer Andacht von Pfarrer Georg Thimme und Pfarrerin Andrea Paetel, begleitet vom Kantor Bernhard Barth.

Der Präses Herr Köhler-Apel begrüßt die Synodalen sowie die Gäste.

Als Gäste nehmen Herr Tobias Köhler (Geschäftsführender Vorstand des Evangelischen Kirchenkreisverbandes Potsdam-Brandenburg und Leiter des Kirchlichen Verwaltungsamtes Potsdam-Brandenburg - KVA) und Frau Dr. Christina-Maria Bammel (Oberkonsistorialrätin) teil.

Durch Namensaufruf wird die Anwesenheit der Synodalen festgestellt. Von 70 Synodalen sind 58 anwesend. Da somit mehr als zwei Drittel der Mitglieder der Synode (= 47 Synodale) anwesend sind, ist diese gemäß Artikel 47 Abs. 1 GO beschlussfähig.

Der Präses der Synode nimmt den Synodalen, welche erstmalig an der Sitzung teilnehmen das Synodalversprechen ab.

Der Präses weist darauf hin, dass die Grußworte auf der Homepage des EKMB veröffentlicht werden.

Den Synodalen wurden die Einladung sowie die vorläufige Tagesordnung fristgerecht zugesandt.

Ein Synodaler fragt nach, ob im Verlauf der Synode auf die lautstarke Begrüßung der Synodalen von Mitgliedern der Kirchengemeinde Planetal/ OT Dahnsdorf vor dem Eingang zum Gemeindehaus Werder Bezug genommen werde. Superintendent Wisch erklärt, dass er unter TOP 2 darauf eingehen werde.

Herr van Lessen informiert, dass der TOP 7.3 „Bericht der AG Haushalt und Finanzen (AGHF)“ entfallen kann, da über die Arbeit des AGHF auf der Herbstsynode berichtet werde.

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird mit der Streichung von Punkt 7.3 einstimmig angenommen.

Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung und Vorstellung der Heilig-Geist-Kirchengemeinde Werder (Havel)

TOP 2 Rechenschaftsbericht 2018 und Ausblick 2019

Berichterstattung: Superintendent S.-Thomas Wisch

Kaffeepause

Schwerpunktt h e m e n

TOP 3 „Kommt, denn es ist alles bereit – Wer ist eingeladen?“

- Diskussion über die Teilnahme am Abendmahl

Referentin: Oberkonsistorialrätin Dr. Christina-Maria Bammel

Mittagspause

TOP 4 „Herausforderungen an die Männerarbeit in einer sich verändernden Zeit“

- Vorstellung der bisherigen Arbeitsergebnisse und Ausblick

*Referenten: Pfarrer i.R. Johannes Simang - Landebeauftragter für Männerarbeit in der EKBO
Silvio Hermann-Elsemüller - Landesobmann der Männerarbeit in der EKBO*

W a h l e n

TOP 5 Wahl einer Frauenbeauftragten

TOP 6 Kirchenkreiszentrum



- Vorstellung der Ergebnisse der AG
- Aussprache
- Beschlussfassung

Berichterstattung: *Superintendent S.-Thomas Wisch*
Architekt Stephan Heinlein (Behrens & Heinlein, Potsdam)

Kaffeepause

Berichterstattungen

TOP 7 Berichte und Informationen

- 7.1 Präsidium
- 7.2 Landesynode (entfällt, da diese erst vom 05.-06. April 2019 stattfindet)
- 7.3 AG Haushalt und Finanzen (entfällt, Bericht auf der Herbstsynode)
- 7.4 AG Struktur
- 7.5 Mitteilungen aus dem Baubereich

TOP 8 Verschiedenes

Lied und Reisesegen

Zu TOP 1: Begrüßung und Vorstellung der Heilig-Geist-Kirchengemeinde Werder (Havel)

Frau Dr. Busse-Engelhardt (ehrenamtliche Synodale der Heilig-Geist-Kirchengemeinde Werder) stellt die Mitarbeitenden der Gemeinde vor und informiert über das Gemeindeleben.

Pfarrerin Adelheid Vitenius erscheint (wie vorher angekündigt) verspätet zur Tagung I - Gesamtzahl der Synodalen nun 59.

Zu TOP 2: Rechenschaftsbericht 2018 und Ausblick 2019

Superintendent Wisch geht auf die Protestkundgebung zur Begrüßung der Synodalen am Eingang des Gemeindehauses Werder ein. Es gab zu dieser Problematik viele Gespräche mit den Mitgliedern der Kirchengemeinde, der Kreiskirchenrat war ebenfalls bereits tätig. Es wird eine Visitation in der Kirchengemeinde stattfinden.

Die bereitgestellten Mittel aus dem Orgelfonds des EKMB sind fast aufgebraucht. Viele Orgeln wurden und werden noch saniert. Der Superintendent bittet darum, die Orgeln im Auge zu behalten und weist darauf hin, dass die Orgeln regelmäßig bespielt werden müssen. Kantor Behrendt bestätigt dies, bittet aber vorher um kurze Rücksprache des Organisten mit dem GKR und dem Kantor.

Frau Andrea Molkenthin stellt sich den Synodalen vor. Sie ist ab 01. April 2019 beim EKMB als Baupflegerin beschäftigt. Die Erreichbarkeit von Frau Molkenthin wird über die Pfarrämter und den GKR-E-Mail-Verteiler mitgeteilt.

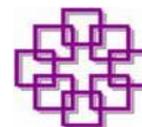
Der Bericht des Superintendents wird auf der Homepage des EKMB veröffentlicht unter: www.ekmb.de/kirchenkreis/kreissynode/berichte/

Der Präses zieht den TOP 5 nach Zustimmung der Synodalen vor.

Zu TOP 5: Wahl einer Frauenbeauftragten

Frau Andrea Paetel stellt sich vor und erläutert die Bedeutung und die Arbeitsfelder einer Frauenbeauftragten. Sie kandidiert für diesen Posten.

Der Präses fragt nach, ob es weitere Kandidatinnen gibt. Dies ist nicht der Fall. Frau Paetel verlässt für die Zeit der Abstimmung den Raum.



Es erfolgt die Abstimmung zur Wahl von Frau Paetel zur Frauenbeauftragten des EKMB. Die Synodalen stimmen einer offenen Wahl zu.

Abstimmungsergebnis: 56 / 0 / 3 (Ja / Nein / Enthaltung)

Frau Andrea Paetel ist einstimmig bei drei Enthaltungen als Frauenbeauftragte gewählt.

Frau Paetel kehrt in den Tagungsraum zurück und nimmt die Wahl an.

Kaffeepause

Zu TOP 3: „Komm, denn es ist alles bereit – Wer ist eingeladen?“

Frau Dr. Christina-Maria Bammel verteilt zusätzlich zu dem bereits mit der Einladung verschickten Thesenpapier „Zum Abendmahl einladen“ eine Zusammenfassung zu diesem Thema.

Das Referat von Frau Dr. Bammel wird auf der Homepage des EKMB unter www.ekmb.de/kirchenkreis/kreissynode/berichte/ veröffentlicht.

Herr Andreas Behrendt verlässt die Tagung - Anzahl der Synodalen nun 58.

In „Kleingruppen“ diskutieren die Synodalen zu der Frage „Wer darf zum Abendmahl kommen?“ Die von den Gruppen schriftlich festgehaltenen Ergebnisse der Gespräche werden Frau Dr. Bammel übergeben.

Nachfolgender Beschlusstext wird zur Abstimmung gestellt:

Beschluss-Nr.: EKMB 2/046 – März 2019

„Die Kreissynode bittet alle Kirchengemeinden des Kirchenkreises, das Thema „Einladende Abendmahlspraxis“ zu diskutieren und sich am Diskurs in der Landeskirche zu diesem Thema zu beteiligen.

Rückmeldungen sind bis zum Juni 2019 an die Landeskirche unter abendmahl@ekbo.de oder auf der Onlineplattform unter <https://www.ekbo.de/glaube/abendmahl> erbeten.

Der Kreiskirchenrat wird beauftragt, sich in diese Debatte einzubringen und die Gemeinden zu unterstützen.“

Abstimmungsergebnis: 53 / 2 / 3 (Ja / Nein / Enthaltung)

Der Beschluss-Nr.: EKMB 2/046 ist mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen und vier Enthaltungen angenommen.

Herr Thomas Haas verlässt die Tagung - Anzahl der Synodalen nun 57.

Mittagspause

Zu TOP 4: „Herausforderungen an die Männerarbeit in einer sich verändernden Zeit“

Der Landesobmann der Männerarbeit in der EKBO, Herr Silvio Hermann-Elsemüller referiert zu diesem Thema.

Pfarrer i.R. Johannes Simang kann leider nicht an der Tagung teilnehmen, hat aber ein Grußwort an die Synodalen geschrieben, welches auf der Homepage des EKMB veröffentlicht wird.

Der Landesobmann informiert über Projekte in der Männerarbeit und die vielen Herausforderungen, wie z.B. die Überalterung und Nachwuchssorgen. Wichtige Informationen zur Männerarbeit und Kontakte findet man auf der Homepage des EKMB unter www.ekmb.de/arbeitsbereiche/maennerarbeit.

Der Bericht des Landesobmanns wird ebenfalls auf der Homepage des EKMB veröffentlicht.

Frau Dr. Christina-Maria Bammel und Herr Silvio Hermann-Elsemüller verlassen die Tagung.



Zu TOP 6: Kirchenkreiszentrum

In Vertretung von Architekt Heinlein von der „Architektengemeinschaft Behrens & Heinlein“ nimmt zu diesem TOP Herr Tim Boczek an der Tagung teil.

Der Präses informiert über den bisherigen Verlauf der Planung eines Kirchenkreiszentrums. Entsprechend dem Beschluss der Herbstsynode am 17.11.2018 (EKMB 2/041-November 2018), waren durch die AG Kirchenkreiszentrum die zwei priorisierten Standorte (Neubau Stiftsgelände Kloster Lehnin und Anbau/Sanierung Pfarrhaus Goethestraße Lehnin) hinsichtlich verschiedener Kriterien zu vergleichen.

Der Superintendent und Herr Boczek stellen anhand einer Power-Point-Präsentation die Ergebnisse der Arbeitsgruppe vor. Die beiden Standorte werden hinsichtlich der Realisierbarkeit, aller Vor- und Nachteile sowie der zu erwartenden Kosten verglichen. Es werden verschiedene Grundrissvarianten vorgestellt.

Der Präses bittet darum, die Zahlen der Kostenschätzung vertraulich zu behandeln.

Die AG Kirchenkreiszentrum empfiehlt aufgrund der finanziellen Unwägbarkeit des Stiftsgeländes dem Standort Goethestraße den Vorrang zu geben. Der Kreiskirchenrat ist dem Votum der AG in seinem Beschluss einstimmig gefolgt.

Der Leiter des KVA erläutert eine Idee zur möglichen Finanzierbarkeit des Kirchenkreiszentrums. Er stellt dar, dass das Zentrum vom EKMB finanzierbar ist. Die Fördermöglichkeiten seien begrenzt, da es sich um einen innerkirchlichen Zweckbau handele und daher kein öffentliches Interesse an dem Bau besteht.

Die Synodalen erörtern die vorgestellte Finanzierungsidee.

Es ist beabsichtigt, die konkrete Finanzierung auf der Herbstsynode am 16. November 2019 zu beschließen. Entsprechend der Empfehlung vom Kirchlichen Bauamt wird es einen Architektenwettbewerb geben.

Kaffeepause

Der Präses bittet die Synodalen um die Entscheidung für einen der beiden favorisierten Standorte (Varianten 1 und 2) entsprechend Beschlussentwurf EKMB 2/043-März 2019.

Variante 1 -Stiftsgelände-

Abstimmungsergebnis: 0 / 57 / 0 (Ja / Nein / Enthaltung)

Die Synodalen entscheiden sich einstimmig gegen die Variante 1.

Variante 2 -Gemeindehaus Goethestraße-

Abstimmungsergebnis: 51 / 0 / 6 (Ja / Nein / Enthaltung)

Die Synodalen entscheiden sich einstimmig bei sechs Enthaltungen für die Variante 2.

Nachfolgender Beschlusstext wird zur Abstimmung gestellt:

Beschluss-Nr.: EKMB 2/043 – März 2019

„Das Kirchenkreiszentrum des EKMB wird als Sanierung (einschließlich eines Anbaus) des Gemeindehauses der St. Marien-Klosterkirchengemeinde Lehnin in der Goethestraße 14 in Lehnin errichtet.

Für den Bau des Kirchenkreiszentrums wird es einen Architektenwettbewerb geben. Der Kreiskirchenrat soll in Zusammenarbeit mit der AG Kirchenkreiszentrum und in Abstimmung mit dem kirchlichen Bauamt zur nächsten Synode ein Ergebnis vorlegen.“

Abstimmungsergebnis: 53 / 0 / 4 (Ja / Nein / Enthaltung)

Der Beschluss-Nr.: EKMB 2/043 ist einstimmig bei vier Enthaltungen angenommen.



Nachfolgender Beschlusstext wird zur Abstimmung gestellt:

Beschluss-Nr.: EKMB 2/044 – März 2019

„Die Kreissynode des Evangelischen Kirchenkreises Mittelmark–Brandenburg bittet die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg schlesische Oberlausitz um einen Zuschuss in Höhe von 500.000,00 Euro für den notwendigen Bau eines Kirchenkreisentrums.“

Abstimmungsergebnis: 54 / 1 / 2 (Ja / Nein / Enthaltung)

Der Beschluss-Nr.: EKMB 2/044 ist mehrheitlich bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen angenommen.

Nachfolgender Beschlusstext wird zur Abstimmung gestellt:

Beschluss-Nr.: EKMB 2/045 – März 2019

„Die Kreissynode beauftragt den KKR in Zusammenarbeit mit der AG Haushalt und Finanzen einen Gesamtfinanzierungsplan für das Kirchenkreiszentrum [gemäß dem Beschluss EKMB 2/043 – März 2019 (Standort Kirchenkreiszentrum)] zu erstellen. Dabei sollen mögliche Förderungen ausgelotet und beantragt werden. Der Finanzierungsplan ist der Kreissynode zur Herbsttagung 2019 zur Entscheidung vorzulegen.“

Abstimmungsergebnis: 55 / 0 / 2 (Ja / Nein / Enthaltung)

Der Beschluss-Nr.: EKMB 2/045 ist einstimmig bei zwei Enthaltungen angenommen.

Auf Nachfrage teilt der Superintendent mit, dass die Kosten des Architektenwettbewerbs durch die bereits zur Verfügung gestellten Mittel für die Planung gedeckt sind.

Zu TOP 7: Berichte und Informationen

- 7.4 AG Struktur

Der Vorsitzende der AG Struktur - Sebastian Mews - und Dr. Thomas Götz blicken mit Hilfe einer Power-Point-Präsentation in das Jahr 2034. Wie werden sich die Regionen entwickeln – wie geht es weiter? Die AG Struktur versteht sich hier als „Ideen-Schmiede“.

Es gilt die Fragen zu beantworten: „Was sind notwendige Aufgaben im Hauptamt, was ist Luxus?“. Als Hauptproblem wird die Altersstruktur der Gemeindeglieder genannt. Die Zahl der Gemeindeglieder ist rückläufig. Der EKMB besteht aus vier Regionen mit vier unterschiedlichen Herausforderungen.

Es wird am Beispiel der Region IV die mögliche Entwicklung bis ins Jahr 2034 dargestellt.

Die Gemeindegliederzahl wird voraussichtlich um ca. 1.600 Mitglieder schrumpfen. Gibt es zukünftig in der Region einen gemeinsamen Gemeindegliederkirchenrat? Die Regionalbeiräte spielen eine wichtige Rolle bei der weiteren Entwicklung der Regionen.

- 7.1 Präsidium

Der Präses informiert die Synodalen, dass Vizepräses Oliver Notzke heute deshalb fehlt, weil er zu einer Abschiedsveranstaltung von seinem bisherigen Arbeitgeber in Kopenhagen eingeladen ist. Herr Notzke gibt seinen bisherigen (gut dotierten) Managerjob bei der „ista“ auf und wird ab 01. April 2019 Mitarbeiter im EKMB sein.

Der KKR hat in seiner Sitzung vom 13. März 2014 die Anstellung von Herrn Notzke als kirchlichen Mitarbeiter des EKMB mit Wirkung vom 01.04.2019 für die Dauer der Famulatur Theologie einstimmig beschlossen. Die Famulatur von Herrn Notzke, die sich zum einen aus dem berufsbegleitenden Studium Theologie und zum anderen aus dem anschließenden berufsbegleitenden Vikariat zusammensetzt, ist die erste Famulatur in der EKBO und startet als Modellprojekt der Landeskirche. Das Arbeitsverhältnis ist für die Dauer der Famulatur Theologie befristet. Als Famulatur Theologiestudent wird er in der Kirchengemeinde Golzow-Planebruch tätig sein.

Der Präses verliest eine Vorstellung von Herrn Notzke, die im Gemeindebrief der Gemeinde Golzow-Planebruch veröffentlicht wurde.



Herr Notzke wechselt nun vom ehrenamtlichen zum hauptamtlichen Synodalen. Der Präses hat dies hinsichtlich der Auswirkungen auf das Synodalamt, das Amt des Vizepräses und die Wahlmitgliedschaft im KKR kirchenrechtlich geprüft und dem Konsistorium das Ergebnis der Prüfung vorgelegt. Das Konsistorium hat das Prüfergebnis bestätigt und festgestellt, dass der Zeitpunkt der Wahl entscheidend ist. Herr Notzke kann somit bis zur Neuwahl weiterhin als Mitglied der Kreissynode, als Vizepräses und im KKR tätig sein.

Um die Kommunikation im Flächenkirchenkreis EKMB zu verbessern, wurden GKR-EKMB-Mail-Adressen eingerichtet. Informationen über diese Adressen werden bisher nur an die/den GKR-Vorsitzenden und die/den Stellvertreter/in weitergeleitet. Der Präses erläutert, dass ab sofort alle GKR-Mitglieder in den jeweiligen Verteiler für den GKR, dessen Mitglied sie sind, aufgenommen werden können. Über diesen Verteiler werden zukünftig der Bericht über die Synode sowie die Einladungen zur Synode nachrichtlich verteilt, um das Synodalgeschehen und die Entscheidungsprozesse der Kreissynode noch transparenter und schneller für alle Ältesten zugänglich zu machen. Da es sich hier um einen reinen Informationskanal von der Kreissynode an die Ältesten handelt (nur Weiterleitung der an die GKR-Adresse gesendeten Mails ohne Antwortoption) müssen interessierte Mitglieder des GKR ihre private Mail-Adresse bei der Suptur (Frau Stumpe) angeben. Nach Einrichtung der Weiterleitung erhalten sie dann alle Informationen, welche über die GKR-EKMB-Mail verschickt werden.

Abschließend informiert der Präses, dass beim letzten Funktions-Updates für Windows auf den vom Kirchenkreis zu Verfügung gestellten Rechnern ein Problemauftritt, da diese nicht installiert werden können. Dies hängt mit dem von Herrn Becker (bei Auslieferung der Rechner) vorinstallierten Antivirenprogramm zusammen. Herr Becker hat sich bereits an den Hersteller des Antivirenprogramms gewendet und wird zeitnah den Betroffenen bei der Lösung des Problems helfen, ggf. durch Versendung einer Anleitung.

- 7.5 Mitteilungen aus dem Baubereich

Pfarrer Roy Sander, Vorsitzender der AG Bau, freut sich über die Anstellung von Frau Molkenthin als Baubetreuerin. Es ist ein guter Schritt, die Baubetreuung professionell zu organisieren. Es sind Menschen zu finden, die Frau Molkenthin unterstützen.

Zu TOP 8: Verschiedenes

Die Synode endet um 16:30 Uhr mit einem Lied und dem Reisesegen.

Die **nächste Kreissynode** beginnt am **Freitag, den 15.11.2019, um 18:30 Uhr**, mit einem Gottesdienst in der Klosterkirche Lehnin. Danach sind alle Synodalen mit ihren Partnerinnen/ Partnern zum Abendessen in das Restaurant Korbbogen im Hotel Markgraf in Lehnin eingeladen. Verbindliche Anmeldungen nimmt das Supturbüro bereits jetzt gerne entgegen. Am **Samstag, den 16.11.2019**, findet dann eine verkürzte Kreissynode von **9:00 Uhr – 12:30 Uhr** statt. Die Verkürzung der Kreissynode ist erforderlich, da am frühen Nachmittag in Berlin die Verabschiedung des Bischofs Dröge und die Neueinführung des/der am 5. April 2019 zu wählenden Bischofs/Bischofin stattfinden wird. An diesem Termin sind der Superintendent und der Präses gehalten, für den EKMB teilzunehmen. Zudem besteht so auch die Möglichkeit für weitere interessierte Synodale (aus dem Bereich der Pfarrstelleninhabenden wurde hier Bedarf angemeldet), diesem Ereignis persönlich beizuwohnen.

Kloster Lehnin, den 30. März 2019

Peggy Stumpe (Protokollführung)

Stefan Köhler-Apel (Präses)

Annemarie Mannzen (Vizepräses)

Vizepräses Oliver Notzke war berufsbedingt an der Teilnahme gehindert.